

Wirtschaftsplan 2023

genehmigt durch den Aufsichtsrat der PEG in seiner
Sitzung am

genehmigt durch den Hauptausschuss der Stadt Ulm in
seiner Sitzung am

genehmigt durch die Gesellschafterversammlung der PEG
in ihrer Sitzung am

Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH
Schillerstraße 18, 89077 Ulm

November 2022

1.	Erfolgsplan	Seite 2
2.	Liquiditätsplan	Seite 3
3.	vorauss. Liquid.entwicklung	Seite 4
4.	Investitionsmaßnahmen	Seite 5
5.	Stellenübersicht	Seite 6

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ergebnis	Ansatz		Planung			
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	
		2021	2022	2023	+1	+2	+3
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2 ¹⁾	3	4 ²⁾	5	6	
1.	Umsatzerlöse	5.203.288	4.804.400	7.130.000	4.800.000	5.000.000	5.100.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.539.263	8.488.000	7.392.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	404.556	0	288.000	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	37.018	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.813.284	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-955.844	-8.750.000	-10.190.000	-2.900.000	-3.000.000	-3.100.000
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	-772.969	-700.400	-754.200	-760.000	-765.000	-770.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-141.255	-104.700	-135.800	-140.000	-145.000	-150.000
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.244.931	-1.499.000	-1.769.000	-1.750.000	-1.750.000	-1.750.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-329.079	-979.000	-577.400	-570.000	-580.000	-590.000
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	50.943	0	0	12.000	8.000	10.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	-870.772	-982.300	-1.123.000	-985.000	-1.000.000	-1.050.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-46.324	-80.300	-75.600	-60.030	-77.720	-58.000
15.	Ergebnis nach Steuern	60.610	196.700	185.000	146.970	190.280	142.000
16.	sonstige Steuern	-14.124	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	46.486	196.700	185.000	146.970	190.280	142.000
	nachrichtlich						
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0	0	0	0
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

²⁾ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	17.741.872	7.800.000	9.400.000	0	2.900.000	0	3.000.000	3.100.000
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherab-setzungen[8]								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[9]	-233.278	-410.900	-411.600		-419.400		-427.400	-435.500
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten[10]	-1.365.674	-1.163.100	-1.492.000		-3.400.600		-4.392.600	-4.384.500
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde								
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen								
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-1.598.953	-1.574.000	-1.903.600	0	-3.820.000	0	-4.820.000	-4.820.000
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	16.142.920	6.226.000	7.496.400	0	-920.000	0	-1.820.000	-1.720.000
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel-bestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	3.965.941	-586.300	-2.349.600	0	76.970	0	120.280	72.000
	nachrichtlich:								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn[11]	2.765.908	6.731.849	5.480.871		3.131.271		3.208.241	3.328.521
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn								

1 Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

[1] Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

[2] Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

[3] Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.

[4] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

[5] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[6] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[7] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[8] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[9] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[10] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[11] Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr +1	Wirtschaftsjahr +2	Wirtschaftsjahr +3
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	6.731.849				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	6.731.849				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-1.250.978	-2.349.600	76.970	120.280	72.000
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	5.480.871	3.131.271	3.208.241	3.328.521	3.400.521
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	5.480.871	3.131.271	3.208.241	3.328.521	3.400.521

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert EUR 2 ²⁾	Mittel-übertragungen aus Vorvorjahr EUR 3 ³⁾	Ergebnis Vorvorjahr EUR 4	Ansatz Vorjahr EUR 5 ³⁾	Ansatz Wirtschaftsjahr EUR 6	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr EUR 7	Planung Wirtschaftsjahr +1 EUR 8 ⁴⁾	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 EUR 9 ⁵⁾	Planung Wirtschaftsjahr +2 EUR 10	Planung Wirtschaftsjahr +3 EUR 11	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR 12 ⁶⁾
Maßnahme: Brücke TechPark, WIKI, Ersatz (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzlerungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.070.000				-4.070.000						
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.000				-20.000						
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-4.090.000	0	0	0	-4.090.000	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-4.090.000	0	0	0	-4.090.000	0	0	0	0	0	0
15	Aktiviere Eigenleistungen	-288.000				-288.000						
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-4.378.000	0	0	0	-4.378.000	0	0	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

⁵⁾ Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

⁷⁾ Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

5. Stellenplan

	Plan 2022	Plan 2022	ist 6. 2022
Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0
Angestellte	9 ⁽²⁾	9 ⁽²⁾	8 ⁽²⁾
Auszubildende	0,0	0,0	0,0
Werkstudent	0,0	0,0	1,0
Hausmeister (400€)	3,0	3,0	3,0

Anmerkungen:

6 technische MA

4 Vollzeit, 2 Teilzeit mit 50%
davon 1 Vollzeit in 2022 in Elternzeit

1 Marketing

1 Teilzeit mit 75%

2 Gebäudeverwaltung

2 Vollzeit

2 Sekretariat Buchhaltung

2 Teilzeit mit 75%/60%

In 2022 war eine Mitarbeiterin in Elternzeit, Ab dem 1.1.2023 wird diese und eine weitere Mitarbeiterin im Mutterschutz und Elternzeit sein. Damit beträgt die Anzahl der Vollstellen 7,5